

## ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname

**8080 Sprayplast komp B**

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Professionelle Reparaturen von Karosserie.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

N.b.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

SILCO, D.O.O.

Adresse: Šentrupert 5 a, 3303 Gomilsko, Slowenien

Tel.: +386 3 703 3180

Telefax: +386 3 703 3188

E-Mail: n.cvilak@silco-automotive.com

Ansprechpartner für das Sicherheitsdatenblatt: Nejc Cvilak

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

112

Notrufnummer des Lieferanten

+386 3 703 3180



chemius.net/l4308

## ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2; H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Org. Perox. CD; H242 Erwärmung kann Brand verursachen.

Hautätz. 1B; H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1; H318 Verursacht schwere Augenschäden.

STOT einm. 3; H335 Kann die Atemwege reizen.

STOT einm. 3; H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Handelsname: 8080 Sprayplast komp B

Erstellt am: 23.2.2017 · Überarbeitet am: 3.7.2019 · Version: 1

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### 2.2.1. Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort: **Gefahr**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H242 Erwärmung kann Brand verursachen.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P234 Nur in Originalverpackung aufbewahren.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P401 Von Schmutz, Rost, Chemikalien, insbesondere reduzierenden Stoffen, Säuren, Laugen, Aminen und Schwermetallverbindungen (z.B. Beschleuniger, Trocknungsmittel, Metallseifen) getrennt aufbewahren.

P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter gemäß nationalen Vorschriften zuführen.

### 2.2.2. Enthält:

Ethylacetat (CAS: 141-78-6, EC: 205-500-4, Index-Nr.: 607-022-00-5)

4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (CAS: 123-42-2, EC: 204-626-7, Index-Nr.: 603-016-00-1)

Cyclohexanon, Peroxid (CAS: 12262-58-7, EC: 235-527-7, Index-Nr.: 617-010-00-1)

## 2.3. Sonstige Gefahren

Gefahr schlimmer Augenverletzungen.

Brandgefahr bei Kontakt mit brennbaren Stoffen oder bei Kontakt mit anderen Stoffen, die die Zersetzung fördern.

Trägt durch die Freisetzung von Sauerstoff zur Ausbreitung von Feuer bei.

Zu einer thermischen Zersetzung kommt es bei Temperaturen >50°C (SADT).

## ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1. Stoffe

Für Gemische siehe 3.2.

**3.2. Gemische**

Name	CAS EG Index	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	REACH- Registrierungs- Nr.
Ethylacetat	141-78-6 205-500-4 607-022-00-5	50-100	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT einm. 3; H336 EUH066		01-2119475103-46
4-Hydroxy-4- methylpentan-2-on	123-42-2 204-626-7 603-016-00-1	10-25	Flam. Liq. 3; H226 Eye Irrit. 2; H319 STOT einm. 3; H335	Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 10 %	01-2119473975-21
Dimethylphthalat	131-11-3 205-011-6 -	10-25	keine Einstufung		01-2119437229-36
Cyclohexanon, Peroxid	12262-58-7 235-527-7 617-010-00-1	10-25	Org. Perox. A; H240 Acute Tox. 4; H302 Hautätz. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318		-

**ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Anmerkungen

Im Falle eines Unfalls oder bei Unwohlsein sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Eventuell Etikett vorzeigen.  
Vergiftungssymptome können auch erst nach mehreren Stunden eintreten. Daher ist eine ärztliche Beobachtung mindestens 48 Stunden nach dem Unfall erforderlich. Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Umgehend die gesamte kontaminierte Kleidung ausziehen.

Nach Inhalation

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Bei anhaltenden Atembeschwerden Arzt aufsuchen.  
Wenn die betroffene Person das Atmen schwer fällt, Sauerstoff geben. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung leisten. Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Betroffene Körperteile sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen! Sofort fachliche medizinische Hilfe aufsuchen!

Nach Augenkontakt

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Sofort medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Inhalation

Kann Reizung der Atemwege verursachen.  
Husten, Niesen, Nasenausfluss, Atemnot.  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Hautkontakt

Wirkt ätzend auf Haut.

Augenkontakt

Ätzende Wirkung. Gefahr ernster Augenschäden.  
Gefahr schwerer Augenschäden.

## Verschlucken

Verschlucken verursacht schwere Brandwunden in Mund und Rachen sowie Perforationen von Speiseröhre und Magen.

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

-

## **ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

### **5.1. Löschmittel**

#### Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Löschpulver.

Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall ist Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern. Brandbeschleunigend. Im Falle von Zersetzung ohne Feuererscheinung besteht Explosionsgefahr durch das entstehende DampfLuft-Gemisch.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### Schutzmaßnahmen

Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Nicht brennende Behälter mit Wasser kühlen und sie nach Möglichkeit vom Brandgebiet entfernen.

#### Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschtzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

#### Sonstige Angaben

Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften gesammelt und entsorgt werden; darf nicht in Kanalisation gelangen.

## **ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

##### **Persönliche Schutzausrüstungen**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen.

##### **Maßnahmen bei einem Unfall**

Entsprechende Lüftung sichern. Eventuelle Zündquellen schützen. Rauchen verboten! Ungeschützten Personen Zugang verweigern. Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten. Berührung mit der Haut und den Augen verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

Für genügend Lüftung sorgen.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

### 6.3.1. Rückhaltung

-

### 6.3.2. Reinigung

Zubereitung absorbieren (durch inerte Materialien), in besonderen Behältern sammeln und gemäß den gültigen Vorschriften zur Entsorgung entfernen. Der Behälter mit dem Abfall darf nicht dicht verschlossen werden.

### 6.3.3. Sonstige Angaben

-

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

# ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

## 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

### 7.1.1. Schutzmaßnahmen

#### Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

Gute Lüftung sicherstellen. Von Zündquellen fern halten - nicht rauchen. Vor offenem Feuer und anderen möglichen Zünd- oder Wärmequellen schützen. Dämpfe und Luft bilden ein explosionsfähiges Gemisch. Explosionssichere Ausrüstung verwenden (Ventilator, Beleuchtung, Arbeitsanlagen...). Begrenzen Sie die am Arbeitsplatz aufbewahrte Menge. Nur gegen inerte Materialien beständig. Nicht mischen mit Beschleunigern oder Reduktionsmitteln. Schlag und Reibung vermeiden. Ab 50 °C thermische Zersetzung mit Bildung explosionsfähiger Dämpfe /Gase. Wirkt brandfördernd durch Freisetzung von Sauerstoff. Berührung mit inkompatiblen Stoffen/Materialien verhindern. Von Schmutz, Rost, Chemikalien, insbesondere reduzierenden Stoffen, Säuren, Laugen, Aminen und Schwermetallverbindungen (z.B. Beschleuniger, Trocknungsmittel, Metallseifen) fernhalten.

#### Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Für gute Lüftung und Absaugung sorgen.

#### Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### 7.1.2. Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Berührung mit der Haut und den Augen verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Bei der Polyesterharzverarbeitung getrennt dosieren und getrennt untermischen. Auf die Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte und/oder sonstiger Grenzwerte achten.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### 7.2.1. Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

In dicht geschlossenen Behältern aufbewahren. An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren; An einem trockenen Ort lagern. Von offenem Feuer, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern halten. Von Oxidationsmitteln fern halten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Unverbrauchtes Material nie in die Behälter zurückgeben. Von Schmutz, Rost, Chemikalien, insbesondere reduzierenden Stoffen, Säuren, Laugen, Aminen und Schwermetallverbindungen (z.B. Beschleuniger, Trocknungsmittel, Metallseifen) fernhalten. Niemals fest einschließen, damit bei einer eventuellen Zersetzung kein gefährlicher Druckaufbau entstehen kann. Nicht kontaminieren. Nur in Ausstattung/Gefäßen aufbewahren, die für das Produkt vorgesehen sind. Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten. Im abgesperrten Raum lagern. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Lagerungstemperatur: < +25 °C.

### 7.2.2. Verpackungsmaterialien

Im Originalbehälter lagern. Geeignetes Material: Edelstahl (DIN 14571), PVC, PE, mit Glas überzogene Materialien.

### 7.2.3. Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

-

Handelsname: **8080 Sprayplast komp B**Erstellt am: **23.2.2017** · Überarbeitet am: **3.7.2019** · Version: **1**7.2.4. Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

-

**Lagerungsklasse (TRGS 510): 5.2**7.2.5. Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

-

**7.3. Spezifische Endanwendungen****Empfehlungen**

-

**Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen**

-

**ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1. Zu überwachende Parameter**8.1.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.		
Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	ml/m <sup>3</sup> (ppm)	mg/m <sup>3</sup>	Überschreitungsfaktor	Bemerkungen	Biologische Grenzwerte (BGW)
4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on	-	123-42-2	20	96	2(l)	DFG, H	
Ethylacetat	-	141-78-6	200	730	2(l)	DFG, EU, Y	

8.1.2. Angaben zu Überwachungsverfahren

DIN EN 482 Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe; Deutsche Fassung EN 482:2012+A1:2015. DIN EN 689:2016 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten.

8.1.3. DNEL/DMEL-Werte**Für Inhaltsstoffe**

# SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006



Handelsname: **8080 Sprayplast komp B**

Erstellt am: **23.2.2017** · Überarbeitet am: **3.7.2019** · Version: 1

Name	Typ	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Wert	Bemerkung
Ethylacetat (141-78-6)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (systemische Effekte)	1468 mg/m <sup>3</sup>	
Ethylacetat (141-78-6)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	63 mg/kg	
Ethylacetat (141-78-6)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	734 mg/m <sup>3</sup>	
Ethylacetat (141-78-6)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	734 mg/m <sup>3</sup>	
Ethylacetat (141-78-6)	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	734 mg/m <sup>3</sup>	
Ethylacetat (141-78-6)	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit (systemische Effekte)	734 mg/m <sup>3</sup>	
Ethylacetat (141-78-6)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	37 mg/kg	
Ethylacetat (141-78-6)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	367 mg/m <sup>3</sup>	
Ethylacetat (141-78-6)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	4,5 mg/kg	
Ethylacetat (141-78-6)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	367 mg/m <sup>3</sup>	
Ethylacetat (141-78-6)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	1468 mg/m <sup>3</sup>	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	240 mg/m <sup>3</sup>	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	9,4 mg/kg Körpergewicht/Tag	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	66,4 mg/m <sup>3</sup>	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	120 mg/m <sup>3</sup>	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	3,4 mg/kg Körpergewicht/Tag	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	3,4 mg/kg Körpergewicht/Tag	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	11,8 mg/m <sup>3</sup>	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	11,8 mg/m <sup>3</sup>	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	66,4 mg/m <sup>3</sup>	
Dimethylphthalat (131-11-3)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	25 mg/kg	
Dimethylphthalat (131-11-3)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	60 mg/kg	
Dimethylphthalat (131-11-3)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	100 mg/kg	
Dimethylphthalat (131-11-3)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	86,96 mg/m <sup>3</sup>	
Dimethylphthalat (131-11-3)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	293,86 mg/m <sup>3</sup>	

### 8.1.4. PNEC-Werte

#### Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Wert	Bemerkung
Ethylacetat (141-78-6)	Süßwasser	0,26 mg/L	
Ethylacetat (141-78-6)	Meerwasser	0,026 mg/L	
Ethylacetat (141-78-6)	Süßwassersedimente	1,25 mg/kg	
Ethylacetat (141-78-6)	Meeressedimente	0,125 mg/kg	
Ethylacetat (141-78-6)	Mikroorganismen in Kläranlagen	650 mg/L	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Süßwasser	2 mg/L	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Meerwasser	0,2 mg/L	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Süßwassersedimente	9,06 mg/kg	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Meeressedimente	0,91 mg/kg	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Boden	0,63 mg/kg	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Mikroorganismen in Kläranlagen	82 mg/L	
Dimethylphthalat (131-11-3)	Mikroorganismen in Kläranlagen	4 mg/L	
Dimethylphthalat (131-11-3)	Süßwassersedimente	1,403 mg/kg	
Dimethylphthalat (131-11-3)	Süßwasser	0,192 mg/L	
Dimethylphthalat (131-11-3)	Mikroorganismen in Kläranlagen	4 mg/L	
Dimethylphthalat (131-11-3)	Meerwasser	0,0192 mg/L	

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

#### Stoff-/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Für persönliche Hygiene sorgen: vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Augen und Haut verhindern. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

#### Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen und sie vor dem wiederholten Gebrauch reinigen. Die Schutzkleidung getrennt von der täglichen Kleidung aufbewahren.

#### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstungen

#### Augen-/Gesichtsschutz

Engdichtende Schutzbrille (DIN EN 166:2002).

#### Handschutz

Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374-1:2017). Hände mit Schutzcreme schützen. Anweisungen des Herstellers hinsichtlich der Verwendung, Aufbewahrung, Wartung und Ersetzung der Handschuhe beachten. Bei Schäden oder Abnutzungserscheinungen müssen die Handschuhe umgehend ersetzt werden. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

#### Geeignete Materialien

Material	Stärke	Durchbruchzeit	Bemerkung
Butylkautschuk	≥ 0,5 mm	≥ 60 min	EN 374 – 3

#### Körperschutz

Schutzkleidung (DIN EN ISO 13688:2013-12) und Sicherheitsschuhe (DIN EN ISO 20345:2012-04).



Handelsname: **8080 Sprayplast komp B**

Erstellt am: **23.2.2017** · Überarbeitet am: **3.7.2019** · Version: 1

**Atemschutz**

Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Geeignete Atemschutzmaske (EN 136) mit Filter A2-P2 (EN 14387) tragen. Bei Konzentrationen von Staub/Gasen oberhalb der Gebrauchsgrenze der Filter, bei einer Sauerstoffkonzentration unter 17% oder in unklaren Verhältnissen autonome Atemgeräte mit geschlossenem Kreislauf nach dem Standard DIN EN 137:2007-01, DIN EN 138:1994-12 verwenden.

**Thermische Gefahren**

-

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

-

**ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

-	<b>Aggregatzustand:</b>	flüssig
-	<b>Farbe:</b>	farblos
-	<b>Geruch:</b>	nach Ketonen

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

-	<b>pH-Wert</b>	N.b.
-	<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	N.b.
-	<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	N.b.
-	<b>Flammpunkt</b>	-4 °C
-	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	N.b.
-	<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	N.b.
-	<b>Explosionsgrenzen</b>	1,4 – 11,5 vol %
-	<b>Dampfdruck</b>	N.b.
-	<b>Dampfdichte</b>	N.b.
-	<b>Dichte</b>	<b>Dichte:</b> ca. 1 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
-	<b>Löslichkeit</b>	<b>Wasser:</b> teilweise löslich
-	<b>Verteilungskoeffizient</b>	N.b.
-	<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	N.b.
-	<b>Zersetzungstemperatur</b>	N.b.
-	<b>Viskosität</b>	N.b.
-	<b>Explosive Eigenschaften</b>	N.b.
-	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	N.b.

**9.2. Sonstige Angaben**

-	<b>Anmerkung:</b>	
---	-------------------	--

**ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1. Reaktivität**

Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen.

**10.2. Chemische Stabilität**

Nur gegen inerte Materialien beständig.

Handelsname: **8080 Sprayplast komp B**

Erstellt am: **23.2.2017** · Überarbeitet am: **3.7.2019** · Version: 1

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Thermische Zersetzung oder der direkte Kontakt mit vielen Fremdstoffen, u.a. Reduktionsmitteln, Schwermetallverbindungen, Säuren oder Laugen, kann zu gefährlichen, selbstbeschleunigenden Zersetzungsreaktionen führen, ggf. sogar zu Explosion oder Brand.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, offenem Feuer und Funken schützen. Zu einer thermischen Zersetzung kommt es bei Temperaturen >50°C (SADT). Nicht den Temperaturen über 25°C aussetzen. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Verbrennung/Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt. Bei Verbrennung können giftige Pyrolyseprodukte entstehen. Durch Zersetzung Bildung diverser organischer Abbauprodukte sowie entflammbarer und explosionsfähiger Dämpfe/Gase.

**ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

(a) Akute Toxizität

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Bemerkung
Ethylacetat (141-78-6)	oral	LD <sub>50</sub>	Maus		4100 mg/kg		
Ethylacetat (141-78-6)	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte		5620 mg/kg		
Ethylacetat (141-78-6)	oral	LD <sub>50</sub>	Kaninchen		4934 mg/kg		
Ethylacetat (141-78-6)	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen		> 18000 mg/kg		
Ethylacetat (141-78-6)	inhalativ	LC <sub>50</sub>	Ratte	4 h	1600 mg/l		
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte		3002 mg/kg	OECD 401	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen		13630 mg/kg		
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	dermal	LD <sub>50</sub>	Ratte		> 1875 mg/kg	OECD 402	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	inhalativ	LC <sub>50</sub>	Maus	4 h	500 – 1900 mg/m <sup>3</sup>		
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	inhalativ	LC <sub>50</sub>	Ratte	4 h	> 7,6 mg/l	OECD 403	
Dimethylphthalat (131-11-3)	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte		> 2400 mg/kg		
Dimethylphthalat (131-11-3)	dermal	LD <sub>50</sub>	Kaninchen		> 10000 mg/kg		
Dimethylphthalat (131-11-3)	inhalativ	LC <sub>50</sub>		6 h	9,3 mg/l		
Cyclohexanon, Peroxid (12262-58-7)	oral	LD <sub>50</sub>	Maus		880 mg/kg		
Cyclohexanon, Peroxid (12262-58-7)	oral	LD <sub>50</sub>	Ratte		1155 mg/kg		
Cyclohexanon, Peroxid (12262-58-7)	dermal	LD <sub>50</sub>			> 2000 mg/kg		
Cyclohexanon, Peroxid (12262-58-7)	inhalativ	LC <sub>0</sub>	Ratte	4 h	5 mg/l		

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

**Zusätzliche Hinweise:** Ätzend. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

(c) Schwere Augenschädigung/-reizung

N.b.

(d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut

N.b.

# SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006



Handelsname: **8080 Sprayplast komp B**

Erstellt am: **23.2.2017** · Überarbeitet am: **3.7.2019** · Version: **1**

## (e) Keimzell-Mutagenität

N.b.

## (f) Karzinogenität

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Bemerkung
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	oral	NOAEL	Ratte		300 mg/kg			
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	inhalativ	NOAEL	Ratte		1,84 mg/l			

## (g) Reproduktionstoxizität

Name	Typ	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Bemerkung
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit	NOAEL (P)	Ratte		30 – 100 mg/kg		OECD 422	oral
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit	NOAEL (F1)	Ratte		300 mg/kg		OECD 422	oral
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit	NOAEL (P)	Ratte		4,1 mg/L		OECD 416	inhalativ
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit	NOAEL (F1)	Ratte		4,1 mg/L		OECD 416	inhalativ
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Teratogenität	NOAEL	Ratte		4,1 mg/L		OECD 414	inhalativ
Dimethylphthalat (131-11-3)	Entwicklungstoxizität	NOAEL	Ratte		3570 mg/kg		OECD 414	oral
Dimethylphthalat (131-11-3)	Maternale Toxizität	NOAEL	Ratte		840 mg/kg		OECD 414	oral

## Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

N.b.

## (h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

**Zusätzliche Hinweise:** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Kann die Atemwege reizen.

## (i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Organ	Wert	Resultat	Methode	Bemerkung
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	oral	NOAEL	Ratte	6 Wochen	Leber, Nieren	30 – 100 mg/kg			
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	inhalativ	LOAEL	Mensch			0,48 mg/L			
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	inhalativ	NOAEL	Ratte	6 Wochen	Leber, Nieren	1,041 mg/L			
Dimethylphthalat (131-11-3)	oral	NOAEL	Ratte	24 Monate		1000 mg/kg Körpergewicht/Tag			

## (j) Aspirationsgefahr

N.b.

Handelsname: **8080 Sprayplast komp B**

Erstellt am: **23.2.2017** · Überarbeitet am: **3.7.2019** · Version: 1

## ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

#### 12.1.1. Akute Toxizität

##### Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Bemerkung
Ethylacetat (141-78-6)	EC <sub>10</sub>	2900 mg/L	16 h	Bakterien	<i>Pseudomonas putida</i>		
	EC <sub>50</sub>	5600 mg/L	48 h	Algen	<i>Scenedesmus subspicatus</i>		
	EC <sub>50</sub>	165 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>		
	LC <sub>50</sub>	230 mg/L	96 h	Fische	<i>Pimephales promelas</i>		
	NOEC	< 9,65 mg/L		Fische	<i>Pimephales promelas</i>	OECD 212	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	EC <sub>50</sub>	9016 mg/L	24 h	<i>Daphnia</i>			
	EC <sub>50</sub>	17 mg/L	30 min	Mikroorganismen	Aktiver Schlamm		
	EC <sub>50</sub>	> 1000 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	OECD 202	
	EC <sub>50</sub>	> 1000 mg/L	72 h	Algen	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	OECD 201	
	LC <sub>50</sub>	420 mg/L	96 h	Fische	<i>Lepomis macrochirus</i>		
	LC <sub>50</sub>	> 100 mg/L	96 h	Fische	<i>Oryzias latipes</i>	OECD 203	
	NOEC	1000 mg/L	72 h	Algen	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	OECD 201	
Dimethylphthalat (131-11-3)	TGK	825 mg/L	16 h	Bakterien	<i>Pseudomonas putida</i>		
	EC <sub>10</sub>	193,09 mg/L	72 h	Algen	<i>Desmodesmus subspicatus</i>		
	EC <sub>50</sub>	33 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>		
	EC <sub>50</sub>	259,76 mg/L	72 h	Algen	<i>Desmodesmus subspicatus</i>		
	EC <sub>50</sub>	39,9 mg/L	96 h	Algen	<i>Raphidocelis subcapitata</i>		
	LC <sub>50</sub>	39 mg/L	96 h	Fische	<i>Pimephales promelas</i>		
Cyclohexanon, Peroxid (12262-58-7)	LC <sub>50</sub>	50 mg/L	96 h	Fische	<i>Lepomis macrochirus</i>		
	EC <sub>50</sub>	11,1 mg/L	30 min	Mikroorganismen	Aktiver Schlamm		
	LC <sub>50</sub>	48 mg/L	96 h	Fische	<i>Danio rerio</i>		

#### 12.1.2. Chronische Toxizität

##### Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Bemerkung
Ethylacetat (141-78-6)	NOEC	2,4 mg/L	21 Tag	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>		
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	NOEC	≥ 100 mg/L	21 Tag	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>	OECD 211	
Dimethylphthalat (131-11-3)	NOEC	9,6 mg/L	21 Tag	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>		
	NOEC	11 mg/L	102 Tag	Fisch	<i>Oncorhynchus mykiss</i>		

Handelsname: **8080 Sprayplast komp B**

Erstellt am: **23.2.2017** · Überarbeitet am: **3.7.2019** · Version: 1

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

12.2.1. Abiotische Abbaubarkeit, physikalische und fotochemische Beseitigung

N.b.

12.2.2. Bioabbau

**Für Inhaltsstoffe**

Bestandteile (CAS)	Typ	Abbaurrate	Zeit	Bewertung	Methode	Bemerkung
Ethylacetat (141-78-6)	Biologische Abbaubarkeit	> 70 %			440/2008/EG C.4-A, DOC	
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Biologische Abbaubarkeit	98,51 %	28 Tage		OECD 301 A	
Dimethylphthalat (131-11-3)	Biologische Abbaubarkeit	96 – 98 %	28 Tage		OECD 301 E	
Cyclohexanon, Peroxid (12262-58-7)	Biologische Abbaubarkeit	92 %	28 Tage		OECD 301 D	

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

12.3.1. Verteilungskoeffizient

**Für Inhaltsstoffe**

Bestandteile (CAS)	Medium	Wert	Temperatur	pH-Wert	Konzentration	Methode
Ethylacetat (141-78-6)	Octanol-Wasser (log Pow)	0,68 – 0,73	25 °C			
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Octanol-Wasser (log Pow)	1,03				
Dimethylphthalat (131-11-3)	Octanol-Wasser (log Pow)	1,56				OECD 107
Cyclohexanon, Peroxid (12262-58-7)	Octanol-Wasser (log Pow)	3,02				

12.3.2. Biokonzentrationsfaktor (BCF)

**Für Inhaltsstoffe**

Bestandteile (CAS)	Reihe	Organismus	Wert	Dauer	Bewertung	Methode	Bemerkung
Ethylacetat (141-78-6)	BCF		30				
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	BCF		0,5				
Dimethylphthalat (131-11-3)	BCF	<i>Lepomis macrochirus</i>	57	21 Tage		OECD 305	

**12.4. Mobilität im Boden**

12.4.1. Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

N.b.

12.4.2. Oberflächenspannung

N.b.

12.4.3. Adsorption / Desorption

**Für Inhaltsstoffe**

Bestandteile (CAS)	Typ	Kriterium	Wert	Bewertung	Methode	Bemerkung
4-Hydroxy-4-methylpentan-2-on (123-42-2)	Boden	log pO/W	1,3			
Dimethylphthalat (131-11-3)	Boden	log pO/W	1,57			

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung**

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

N.b.

Handelsname: 8080 Sprayplast komp B

Erstellt am: 23.2.2017 · Überarbeitet am: 3.7.2019 · Version: 1

## 12.7. Sonstige Angaben

### Für das Produkt

Eindringen in Grundwasser, Gewässer und Kanalisation verhindern.

## ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### 13.1.1. Produkt-/Verpackungsentsorgung

##### Produkt

Gemäß den Vorschriften entsorgen. Mit einer geeigneten inerten Flüssigkeit auf <10 % Peroxid verdünnen und einem autorisierten Abfallsorger überlassen. Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Verschütten oder Entweichen in Abflüsse und Kanalisation vermeiden.

##### Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

16 05 06\* - Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien

##### Verunreinigte Verpackungen

Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

#### 13.1.2. Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

-

#### 13.1.3. Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

-

#### 13.1.4. Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

-

## ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1. UN-Nummer

UN 3105

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ORGANISCHES PEROXID TYP D, FLÜSSIG (Cyclohexanon, Peroxid)

IMDG: ORGANIC PEROXIDE TYPE D, LIQUID (cyclohexanone, peroxide)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

5.2

### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

### 14.5. Umweltgefahren

NEIN.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Begrenzte Menge

125 ml

#### Tunnelbeschränkungscode

(D)

#### IMDG Flammpunkt

-4 °C, c.c.



Handelsname: **8080 Sprayplast komp B**

Erstellt am: **23.2.2017** · Überarbeitet am: **3.7.2019** · Version: **1**

## IMDG EmS

F-J, S-R

## 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

-

## ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013

#### 15.1.1. VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

Nicht anwendbar.

#### 15.1.2. Besondere Hinweise

Befolgen Sie die Vorschriften über die Anstellung des Personals und den Schutz vor gefährlichen Stoffen, die für junge Personen, Schwangere und stillende Mütter gelten.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

### Änderungen

-

### Abkürzungen und Akronyme

- ATE – Schätzwert der akuten Toxizität
- ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
- CEN – Europäisches Komitee für Normung
- C&L – Einstufung und Kennzeichnung
- CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer
- CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
- CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung
- CSR – Stoffsicherheitsbericht
- DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
- DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
- DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
- DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
- DU – Nachgeschalteter Anwender
- EG – Europäische Gemeinschaft
- ECHA – Europäische Chemikalienagentur
- EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
- EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
- EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
- EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
- ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
- EN – Europäische Norm
- EQS – Umweltqualitätsnorm
- EU – Europäische Union

Handelsname: **8080 Sprayplast komp B**

Erstellt am: **23.2.2017** · Überarbeitet am: **3.7.2019** · Version: 1

Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog  
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)  
GES – Generisches Expositionsszenarium  
GHS – Global Harmonisiertes System  
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband  
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr  
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen  
IT – Informationstechnologie  
IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank  
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie  
JRC – Gemeinsame Forschungsstelle  
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient  
LC<sub>50</sub> – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration  
LD<sub>50</sub> – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)  
LE – Rechtssubjekt  
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)  
LR – Federführender Registrant  
M/I – Hersteller/Importeur  
MS – Mitgliedstaat  
MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt  
OC – Verwendungsbedingungen  
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz  
ABI. – Amtsblatt  
OR – Alleinvertreter  
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz  
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration  
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)  
PSA – persönliche Schutzausrüstung  
(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt  
RMM – Risikomanagementmaßnahme  
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät  
SDB – Sicherheitsdatenblatt  
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen  
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen  
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität  
(STOT) RE – Wiederholte Exposition  
(STOT) SE – Einmalige Exposition  
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe  
UN – Vereinte Nationen  
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

## Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

-

## Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H240 Erwärmung kann Explosion verursachen.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.



Handelsname: **8080 Sprayplast komp B**

Erstellt am: **23.2.2017** · Überarbeitet am: **3.7.2019** · Version: **1**



- Garantiert korrekte Kennzeichnung des Produkts
- Mit der örtlichen Gesetzgebung abgestimmt
- Garantiert korrekte Klassifizierung des Produkts
- Garantiert passende Transportangaben

© BENS Consulting | [www.bens-consulting.com](http://www.bens-consulting.com)

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt, verarbeitet oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.